

Man möchte meinen, bei einer Alpenüberquerung geht es erst lange bergauf, dann in großer Höhe eben dahin und schließlich lange bergab, bis die Alpen überquert sind.

In der Realität geht es – auf der bekannten fünftägigen Route von Oberstdorf nach Meran – bei der zweiten Etappe erstmal 1.800 Höhenmeter bergab ins Inntal, ehe es wieder einige Stunden steil bergauf geht, ohne schon am Ziel angekommen zu sein.

Dieses Bergauf-Bergab kann eine recht einfache Metapher für das Leben sein. Es kann aber auch meinen Geist anregen zu überlegen, wo ich Brücken bauen könnte. Brücken für andere, damit diese bei ihrem Weg nicht auch ständig bergauf und bergab müssen.

Damit meine Freunde und Weggefährten es etwas leichter haben.

Andreas Maier